

Juli

Utopiastadt Jour Fixe 01.07.2019

Zeitraum: 18-20 Uhr

Essen:

Anwesend: Amanda, Ralf W., Christian H., Lars, Achim, Aneta, Werner, Renate, Anette, Sonja, Tobi, Jacob, Richie, Conni, Ralf G., Carsten, Sina, Niklas, Milan

Moderation: Amanda

Protokoll: Achim

Begrüßung /Vorstellungsrunde / Themensammlung

Gästethemen zuerst

- Seebrücke Wuppertal -> offener Gedenkort auf dem Campus/GPA
 - heute soll geschaut werden, was "Die Utopisten" dazu denken
 - Gedenkort für Menschen, die auf der Flucht im Mittelmeer gestorben sind; soll Ort für Trauer werden, oll präsenten Ort in der mltte finden
 - Trasse statt Innenstadt - Stilisiertes, bepflanztes Boot, plus Plakette, eventuell Sitzblöcke mit Mosaik gestaltet, eventuell auch interaktive Audio-Elemente
 - mögliche Orte Vorplatz, an der GPA oder hinter Baustoff Lager (Hinter der Hebebühne, bitte vorher mit der Hebebühne besprechen) klar sein, dassdie damit verbundene Arbeit komplett bei der Aktionsgruppe Seebrücke liegen muss und US da nicht einspringen kann/wird
 - Gruppe kommt mit einem konkreten Entwurf noch mal wieder
 - Ansprechpartner*in gewünscht; Ava gilt als Ansprechpartnerin
- Hundeplatz (Lars)
 - Gelände hinterm Zelt, abgezaunt. Noch nicht gekauft.
 - Hundeauslauf an der Trasse? Gibt es da eine Planung?
 - Aufstellen von Kotbeutelspendern und Mülltonnen
 - Mit Wichernhaus besprechen, ob die möglicherweise beides aufstellen und versorgen...
 - Es gibt eine Gruppe, die aber sehr wenig organisiert sind
 - Welche Rahmenbedingungen sind notwendig?
 - Definition des Auslaufplatzes?
 - Umzäunung wegen Verkehrssicherheit, Idee: Hecken pflanzen? Kritik an Hecken: feste Verhältnisse? Geht nicht wegen SDE21
 - Schleusenzugang, zwei Tore (eins auf, eins zu)
 - Mehrfachnutzung möglich, nichts exklusiv
 - Wie und welche parallelen Mehrfachnutzungen sind möglich?
 - Idee/Vorschlag: Gründung eiens Vereins, um Verbindlichkeit zu schaffen; Kritik: keine zusätzlichen Vereine und Organisationen
 - grundsätzliches Problem der blockierten Fläche. Wir brauchen ein Konzept zum flexiblen Nutzen. Grundsätzlich wollen wir durchaus Auslauflächen, aber können dafür nicht viel Fläche komplett verplanen.
 - Flexibler Testlauf bis Solar Decathlon? Probieren, wie das funktioniert, grade auch, wie Trassenabsicherung und flexible Nutzung angeht.
 - Vor Decathlon ohnehin temporär geplant
- selbstverwaltetes Jugendzentrum (Milan)
 - mit Spielzeugverleih
 - verschieden Projekte geplant, z.B. Fluchtkofferpacken
 - Getränke gegen Spende
 - Umsetzung gemeinsam mit Freunden (4 Pers. aktuell)
 - soll vom 01.-25.07.2019 regelmäßig stattfinden (15-18 Uhr) Es kann aber sein, dass das zu viel wird
 - selbstgemachte Limo
 - Container noch nicht verfügbar, bis dahin Bilbar - ggf. Umzug in Container, wenn der da ist...
 - Benötigt wird: Spinde, Sitzmöbel, Schild
 - Spinde aus der GPA, Sitze selberbauen

Neues aus den Modulen

- **Gastro:**
 - Kriminalität und Übergriffe am Freitag (Sina)
 - Freitag 28.06., Gruppe von Jugendlichen (16-20 Jahre alt) , die gerne in Utopiastadt rumhängen und (laut Niklas) gerne Anschluss an Utopiastadt hätten
 - Gelegentlich sind ein paar Jugendliche dabei, die den Rest der Gruppe zu Gewalt und Vandalismus anstacheln
 - Niklas, will gern die "Vernünftigen" aus der Gruppe in und an Utopiastadt ein- und anbinden und deswegen über jede Situation informiert werden. Johannes auch.
 - Niklas steht in Verbindung mit Kriminalprävention und Quartierspolizistin, um Startegie für "Ingriffkriegen" zu entwickeln
 - Generell auch bei Kriminalität, Vandalismus, aggressivem Verhalten, Drogen etc. Bescheid: Theke, Niklas
 - Bei eskalierenden Situationen (Drohungen, Gewalt) muss angezeigt werden!!!
 - Personenbeschreibungen notwendig, auch wegen ggf. bereits ausgesprochener Hausverbote. Es dürfen keine Fotos gemacht werden (aus rechtlichen Gründen)
 - Niklas trifft sich gleich mit zwei der "Täter" vom 28.6 und versucht noch mehr Details zu klären
 - außerdem setzt er sich mit den Kellner*innen zusammen und erklärt Verhalten in eskalierenden Situationen
 - gerne möchte er für möglichst viele Utopist*innen eine Schulung (etw. 1 std) zu diesem Thema anbieten. Einladungen folgen. Um Anmeldung wird gebeten
 - Kriminalitätsprävention/Umgang mit "Störenfrieden" -> Niklas und Achim bieten zeitnah mehrere Workshops an, wie in sich Utopist in solchen Situationen zu verhalten ist.
- Container für die Expedition**Raumstation** kommen nächste Woche (Achim)
 - es sind 2 Container

- einen bekommt das Jugendzentrum (s.o.)
 - Achim stellt immer den aktuellen Stand über die jeweiligen Nutzungen bei Jour Fix, homepage, Verteiler etc. vor
 - Problem: USCRS-Infrastruktur: Container sollten mit Strom/Wasser versorgt werden, aber durchdacht und nicht improvisiert
 - Akut: Druckminderer fehlt, Folge geplatzte Leitungen (Werner)
 - Niklas: Infrastruktur aktuell temporär, was jetzt liegt, wird wieder entfernt. Was jetzt verbaut wird, wird nächsten Herbst vorm Decathlon wieder rausgerissen (daher auch schwierig/unsinnig, viel Geld/Material zu versenken)
 - grundsätzlich fehlt ein transparentes Sicherheitskonzept bzw. Planungskonzept
 - die Verantwortlichen für die USCRS sollen zum nächsten Jour Fix einen Plan (visuell!) mitbringen und erklären was wo ist und wie was wo angeschlossen ist
 - Abwägung Confluence/Öffentlich, geht nicht für alles. Es braucht eine "öffentlichkeitsfähige" Version dort, um Transparenz und Rückkanal zu schaffen. Aktuell zu knapp wg. Trassenrave.
 - Grundsätzlich aufpassen, was wie gestellt wird und wie man hier generell offene/zugängliche Räume schafft und nichts marginalisiert
- **GPA Platzmangel**
 - die Montagehalle steht voll mit Zeug u.a. von dev/tal wird aber als Arbeitsfläche benötigt
 - dev/tal soll sich also drum kümmern, dass das woanders hinkommt
 - Alle anderen, die dort was lagern, auch (ab von "Arbeitsinstallation, aka z.B. Holzwerkstatt/Jürgen etc.)
 - Internes (bspw. Ansagen der GF, Aktueller Sanierung etc.)
- **BFD für 19/20 aktueller Stand (Amanda)**
 - es sind 3 Personen gefunden und bestätigt worden. Noah, Janina und Thomas
 - 2 machen klassisch changemaker. 1 macht "Jugendbauhütten" (mit der Stiftung Dnekmalschutz) und wird intensiver bei der Sanierung eingesetzt
 - Beginn 1.9. Erste Septemberwoche ist Einführungswoche
- **Selbsthilfe bei der Sanierung (Amanda)**
 - Kostenplanung steht, Förderung ist aber komplex. Eigenanteil: kein Geld, sondern Leistung
 - Teil: professionelle gewerke, Teil Selbsthilfe. Erste Klärung am 7.7. (Workshop), 12:30-17:00 was wer macht. Architektin hat ein Konzept für unsere Eigenanteile erarbeitet
 - Abriss, Dach, Zimmerei: drei Hauptbereiche. unsere Arbeitsanteile werden in Eigenanteil umgerechnet.
 - Käfig ist schon seit Anfang Juni ausschließlich für die Gastro vorbehalten. (Niklas)
 - Alles andere inzwischen raus.. Ausnahme: Keller (nach wie vor Abstellfläche Fahrrad). Gang *sollte* auch stärker reine Gastronutzung werden. Problem: der Bereich ist vergleichsweise gut einbrechbar.
 - Wer Zugang zum Gang/Käfig braucht, muss sich an der Theke vorstellen

Finanzielles (bspw. welche Anträge gestellt werden können; wo es grade hakt etc.)

Öffentliches (bspw. Öffentliche Auftritte, Presse etc.)

Veranstaltungen (wo wird Unterstützung benötigt? bspw. Foodfestival, Bergisch Velo etc.)

- **RAVE braucht noch Hilfe (Johannes)**
 - Morgen 18:30 Hutmacher Treffen/Jobs abholen
 - Mittwoch: Bühnenbau
 - Donnerstag/Freitag Rüttelplatte, Zaunaufbau etc.
 - Samstag: unbedingt Leute die Bändchen verkaufen - weil es nur darüber refinanziert wird und grade sieht es mies aus, was die Kosten angeht. Also bitte bitte gerne 1-2std aktiv Bändchen verkaufen
 - WS3 ist das Produktionsbüro: da muss eine Einweisung abgeholt werden, bevor ihr aktiv werdet.
 - Dieses Jahr helfen bis zu 70 Menschen
 - Ab Freitag ist der Parkplatz ab 9 Uhr gesperrt
 - Planungsworkshop Vorplatzgestaltung (11.7)
 - Bürgerbeteiligung Stadt: zur Vorplatzplanung. 11.7. Workshop/Ideensammlung, 28.7. konkrete Planung
 - 18:30 jeweils, Voranmeldung notwendig
 - findet im WS 3, Gang, Zwischenraum statt (also bitte alles wegräumen - wem auch immer was gehört!)
- **Jam 03.08**
 - soll genau so laufen wie der RAVE
- **Indie Manege 07.09**
 - Indie/Rock-Version vom Trassenjam.
 - Allerdings auf 600 Pers. begrenzt nud mit Eintritt
 - ist ein Testballon

Themen für den Workout

- Richie will einen Baum fällen, der an der GPA das Gemäuer zerstört.
- bitte nochmal mit Niklas sprechen
- Pflanzen aus dem Mauerwerk entfernen (überall). Aber nur so, dass die Mauer nicht einstürzt - also vorher Absprache
- Anfrage Werkbanktransport, war noch was?
- nichts neues - ggf klären, ob noch akut,